
1944/AB XXIV. GP

Eingelangt am 02.07.2009

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

Anfragebeantwortung

Frau (5-fach)
Präsidentin des Nationalrates
Parlament
1010 Wien

GZ: BMASK-40001/0050-IV/9/2009

Wien, 01.07.2009

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 2126/J der Abgeordneten Mag. Johann Maier und GenossInnen** wie folgt:

Frage 1

Im Jahr 2008 wurden 25 Erstanträge auf Entschädigung nach dem Impfschadengesetz eingebracht.

Es ergibt sich nachstehende Aufgliederung dieser Anträge nach dem Wohnort des/der Antragstellers/Antragstellerin bzw. der zuständigen Landesstelle des Bundessozialamtes:

	WNB ¹⁾	OÖ ²⁾	S ³⁾	T ⁴⁾	V ⁵⁾	St ⁶⁾	K ⁷⁾
2008	9	7	2	3	0	0	4

¹⁾ Wien, Niederösterreich, Burgenland

²⁾ Oberösterreich

³⁾ Salzburg

⁴⁾ Tirol

⁵⁾ Vorarlberg

⁶⁾ Steiermark

⁷⁾ Kärnten

Frage 2

Im Jahr 2008 wurden 20 Erstanträge auf Entschädigung nach dem Impfschadengesetz unter Berücksichtigung der Verfahrensvorschriften des AVG erledigt.

Die Auflistung enthält auch Erstanträge, die vor 2008 eingebracht wurden.

	WNB	OÖ	S	T	V	St	K
2008	4	5	1	2	4	4	0

Frage 3

Im Jahr 2008 wurde 1 Beschwerde beim Verwaltungsgerichtshof wegen eines Verfahrens nach dem Impfschadengesetz eingebracht (Steiermark). Das Verfahren ist noch offen.

Eine Beschwerde an den Verfassungsgerichtshof erfolgte nicht.

Frage 4

Das 2008 beim Verwaltungsgerichtshof eingeleitete Beschwerdeverfahren betraf den FSME-Impfstoff.

Frage 5

Im Jahr 2008 wurden 3 Erstanträge auf Entschädigung nach dem Impfschadengesetz positiv erledigt.

Die Auflistung enthält auch Anträge, die vor 2008 eingebracht wurden.

	WNB	OÖ	S	T	V	St	K
2008	0	1	0	0	2	0	0

Dafür ausbezahlte Entschädigungsbeträge:

	WNB	OÖ	S	T	V	St	K	bundesweit
2008	0	2.057,40	0	0	6.495,90	0	0	8.553,30

Frage 6

Im Jahr 2008 wurden 2 Erstanträge auf Entschädigung nach dem Impfschadengesetz wegen Masern-Impfung (MMR-Impfstoff) eingebracht (beide betrafen Wien, Niederösterreich, Burgenland).

Frage 7

Im Jahr 2008 wurden 2 Erstanträge wegen Masern-Impfung (MMR-Impfstoff) unter Berücksichtigung der Verfahrensvorschriften des AVG erledigt (1 Oberösterreich, 1 Vorarlberg).

Frage 8

Verfahren wegen Masern-Impfung (MMR-Impfstoff) wurden 2008 weder beim Verwaltungsgerichtshof noch beim Verfassungsgerichtshof geführt.

Frage 9

Im Jahr 2008 wurde 1 Erstantrag auf Entschädigung nach dem Impfschadengesetz wegen Masern-Impfung (MMR-Impfstoff) positiv erledigt (Vorarlberg - im Jahr 2008 erfolgte noch keine Auszahlung).

Der Verfahrensausgang wurde dem Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen gemeldet.

Mit freundlichen Grüßen